

Wird meine Familie davon erfahren?

Wenn mein Führerschein weg ist - wie krieg ich den wieder?

Werden Schule, Uni oder Arbeitgeber informiert?

Muss ich mit einer Strafe rechnen?

Von Cannabis oder Ecstasy kann ich doch nicht abhängig werden - oder...?

Wer kann mich beraten?

Wenn Du Interesse an dem Kursangebot von FreD hast, kannst Du dich an die Jugend- und Drogenberatungsstelle in Rheine wenden. Dort erhältst Du weitere Informationen und erfährst die nächstmöglichen Kurstermine.

Ansprechpartner/in: Annette Tibbe
Joachim Jüngst



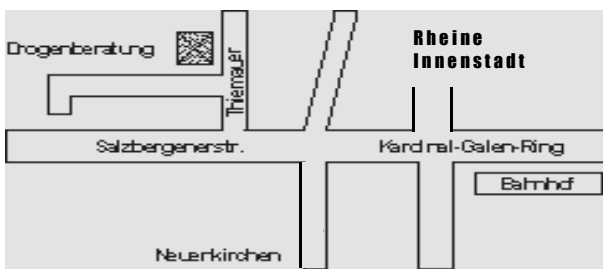
**Jugend- und Drogenberatung
Aktion Selbsthilfe e.V.**

Thiemauer 42
48431 Rheine

Telefon: 05971 / 160 280

www.drogenberatung-rheine.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 9:00 - 17:00 Uhr
Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
Abendtermine nach Vereinbarung



Haschisch
Marihuana
Ecstasy
...





...und
jetzt?

Betrachten wir deine Situation nüchtern:

Du bist wegen des Besitzes illegaler Drogen polizeilich aufgefallen. Erwerb und Besitz auch geringer Mengen von Betäubungsmitteln sind strafbar.

Deshalb wird dein Fall der Staatsanwaltschaft vorgelegt und ein Ermittlungsverfahren gegen dich eingeleitet.

Das Ergebnis dieser Ermittlungen entscheidet darüber, ob das Verfahren gegen dich eingestellt wird oder ob du dich gerichtlich verantworten musst.

Es liegt jetzt bei dir,
etwas gegen eine
weitere Verschärfung
deiner Situation zu
unternehmen.

Wir können dich
dabei unterstützen.

wichtige Infos:

- Der Kurs ist für dich kostenlos.
- Er umfasst insgesamt 8 Stunden und wird in deiner Freizeit abgehalten.
- Mit der Teilnahme an diesem Kurs kannst du belegen, dass du dich ernsthaft mit deiner Situation auseinander gesetzt hast.
- Der Kurs wird von der Jugend- und Drogenberatung in Rheine durchgeführt.
- Die Gesprächsinhalte unterliegen der Schweigepflicht.
- Nach Beendigung des Kurses wird dir eine Teilnahmebestätigung ausgestellt.

Wie letztlich entschieden wird - das hängt erfahrungsgemäß von mehreren Faktoren ab.

Der ganze Umfang der Problematik wird dir wohlmöglich erst nach und nach bewusst; denn da sind ja nicht nur die Schwierigkeiten mit Polizei und Justiz. Auch mit der Führerscheinstelle kann es Probleme geben.

Außerdem ist der Konsum von Drogen immer mit Risiken verbunden: z.B. für die körperliche Gesundheit, die psychische Stabilität oder das eigene soziale Umfeld.



An dieser Stelle will dir FreD ein Angebot machen.

FreD bietet die freiwillige Teilnahme an einem kurzen Informations- und Beratungsworkshop. Dort erhältst du Antworten auf deine Fragen. Unter anderem informieren Experten über:

- Rechtliche Belange
- Suchtstoffe und ihre Wirkungen
- Gesundheitliche und soziale Aspekte
- Beratungs- und Hilfesysteme